



# AMTSBLATT

## der Marktgemeinde ERNSTBRUNN

DVR 0096199 – UID-Nr.: ATU 16232501

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ernstbrunn, Postleitzahl A-2115

Verantwortlich: Bürgermeister Horst Gangl

Druck: [www.riedeldruck.at](http://www.riedeldruck.at)

Ernstbrunn, am 11.06.2018



© Andreas Herrmann



ERNSTBRUNN IST IN BEWEGUNG

## Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Mit einem „herzlich „Willkommen“ möchte ich Sie zur 2. Ausgabe des Amtsblattes 2018 der Marktgemeinde Ernstbrunn begrüßen.

Bewährt und unverzichtbar war der Einsatz der freiwilligen HelferInnen in den Katastralgemeinden für ein gepflegtes Ortsbild. Sie alle machen das öffentliche Leben in unserer Gemeinde LEBENS.wert.

Gleichzeitig erfolgte noch vor dem Start der Tourismussaison die Errichtung unseres neuen *Orientierungs- & Besucherlenkungssystems* (Gemeinde- & Regionstafeln).

Weiters konnten im Frühjahr zahlreiche geplante Projekte im Straßenbau, Wasser- & Kanalbauerweiterungen, Siedlungs- & Wohnbauvorhaben sowie einige Ortsbildgestaltungen gestartet werden.

Die lang vorbereitete, organisierte und ersehnte Prädikatisierung unser Naturpark Volksschule Ernstbrunn erfolgte bereits am 26. März 2018 in einem schönen feierlichen Rahmen mit unseren SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern und zahlreichen Ehrengästen. Somit wurde wieder ein Meilenstein in Richtung Naturbewusstsein für unsere Jugend geschaffen. Ich wünsche unseren SchülerInnen bei ihren Naturparkexkursionen, Lerninhalten und Naturparkprojekten tolle Erlebnisse, viel Spaß und Erfolg.



Am 30. Mai 2018 starteten wir das *"20. Kammermusikfestival - CON ANIMA"* in der Marktgemeinde, das bereits einen festen Platz im Kulturleben Niederösterreichs erlangt hat. Viele Faktoren haben diese Erfolgsgeschichte getragen.

Allem voran die künstlerische Qualität, das ausgezeichnete Programm, das Engagement und der Idealismus der KünstlerInnen und Organisatoren. Zur einzigartigen Atmosphäre trugen zahlreiche HelferInnen, die Unterstützung heimischer Sponsoren, die Gastfreundschaft der Familie Reuss sowie die Förderung des Landes NÖ und zuletzt das Festival-Publikum mit vielen Stammgästen bei.

Eine hohe Dringlichkeit besteht für die Neuerrichtung von Tagesbetreuungseinrichtungen und Kindergartengruppen, wobei noch projektentscheidende Genehmigungen ausstehend sind.

Die gestartete Wohnbauinitiative mit 88 Wohneinheiten bis 2020 in Ernstbrunn liegt voll im Zeitplan. Die Wohnbauerrichtung in der „Schulgasse“ und im „Bründl“ schreitet zügig voran.

Gleichzeitig laufen die Ausschreibungen bzw. Verhandlungen für die Bauphase 1 unserer Hauptplatzgestaltung, die Planungen und Ausschreibungen für die Multisportanlage im Sportzentrum, sowie die Neuschaffung eines Sportbereiches für die Mittelschulgemeinde Ernstbrunn.

Bezüglich des weiteren Gemeindestraßenbaus versuchen wir weiterhin zahlreiche Straßen zu erneuern. Verbaut werden im Gemeindestraßenbau wieder etwa 470.000.- Euro, wobei auch anzumerken ist, dass für den Sanierungsbedarf sicherlich das Fünf- bis Sechsfache an finanziellen Mitteln notwendig wäre.

Ihre Interessen liegen mir sehr am Herzen, jedoch wird es immer schwieriger in einem vertretbaren Zeitrahmen alle Anliegen und Ideen sehr rasch und zufriedenstellend umzusetzen. Viele Anliegen werden von unserem Team in der Verwaltung sowie am Bauhof umgesetzt, aber alles auf einmal schafft man nicht. Daher werden wir weiterhin umsichtig die erforderlichen Einrichtungen für Kinder, Bildung und Kultur, Gesundheit, Sport und Infrastruktur weiterführen und wenn das Miteinander sowie das gegenseitige Verständnis funktionieren, schaffen wir es umso schneller.



**Für die bevorstehende Ferien- und Urlaubszeit, die Sie in der Ferne oder in unserer wunderschönen Region Leiser Berge verbringen werden, wünsche ich Ihnen schöne Augenblicke, viel Erholung und Spaß im Kreise Ihrer Familie und Freunde.**

Ihr Bürgermeister:  
*Horst Gangl*

# Prädikatisierung unserer „Naturpark-Volksschule ERNSTBRUNN“

**Mit einem Festakt wurde die Volksschule Ernstbrunn im Naturpark Leiser Berge offiziell zur Naturpark-Schule ausgezeichnet.**

Durch klare Initiative des Bürgermeisters gemeinsam mit der Begeisterung von Frau Dir. Martina Heger und allen LehrerInnen der Volksschule Ernstbrunn konnte mit viel Motivation das Ziel, eine Naturparkschule zu errichten, umgesetzt werden. Alle erforderlichen Planungen, Konzepten und Partnerschaften konnten sehr rasch den Weg zur Naturparkschule Ernstbrunn ab dem Schuljahr 2017/ 2018 ebnen.



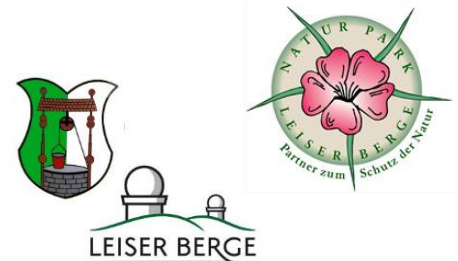
**Ziel ist:** Die Förderung des Naturparkbewusstseins in der Volksschule. Bei diesem Modell arbeiten die Gemeinde, der Naturpark und die Schule eng zusammen und vermitteln ihren Schülerinnen und Schülern durch unterschiedliche Angebote ein tieferes Verständnis für ihre Umwelt. Mit Projekten, Wanderungen und sinnlichen Naturerlebnissen lernen die Kinder ihre Naturpark-Umgebung kennen und erfahren dadurch, wie wichtig eine intakte Umwelt ist. In diesem Sinne haben die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Ernstbrunn mit einer „Aktivitäten-Sammlung“ begonnen. Die Kinder dokumentieren in ihren persönlichen Naturpark-

Büchern ein zum Beispiel Natur- und Tierbeobachtungen, Besuche am Bauernhof oder beim Imker. Beim Schulaustritt bekommen sie diese als Erinnerung an die Schulzeit überreicht.

**Die Schüler sollen am Ende ihrer Schulzeit ein Grundwissen über ihren Naturpark in den Schwerpunktbereichen Naturerlebnis – Kulturerlebnis – Produkterlebnis erworben haben.**

**So kann ein langfristiges Naturparkbewusstsein geschaffen werden - "Wissen und Erkenntnisse" von/über:**

- Qualität der Natur- und Kulturland – Schutzarbeit
- Qualität des Lebensraumes
- Landschaftsanalysen (Projekt „Lebensraum“)
- „Gesundes Leben mit der Natur“
- Bewusstsein „Was essen und trinken wir?“
- Kreislaufwirtschaft („Aus der Region für die Region“)
- Erneuerbare Energie - Ressourcenschonung
- Erlebnis- und Naturpädagogik (Wald, Wiese, Fluss, Bach ...)



Am **26. April 2018** erfolgte in der Veranstaltungshalle Ernstbrunn die **Prädikatsverleihung** zur

**"Naturpark-Volksschule ERNSTBRUNN"**

durch Herrn Landesrat Dr. Martin Eichtinger, in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, im Rahmen eines gemeinsamen und sehr beeindruckenden Festaktes mit unseren NaturparkschülerInnen, LehrerInnen, Eltern, Elternvertreter und zahlreichen Ehrengästen!



**Ein herzliches DANKESCHÖN unseren NaturparkschülerInnen und LehrerInnen für dieses tolle Fest!**

## Hier LEBEN wir, hier GESTALTEN WIR – „BücherBOX“



Eine bunte und auffällig gestaltete BücherBOX schmückt beim Florianibrunnen den Hauptplatz ERNSTBRUNN und steht 24 Stunden unseren BürgerInnen und Gästen zur Verfügung.

Öffnet man die BücherBOX, präsentieren sich einige Regale mit einer großen Auswahl an tollen Büchern.

„BücherBox“ heißt dieses neue Angebot in der Marktgemeinde Ernstbrunn und lädt pünktlich zum Beginn der warmen Jahreszeit zum (Mehr-)Lesen ein.

### "GEBRAUCHSANLEITUNG"

- > Wie gehen WIR gemeinsam damit um?
- > Wenn Dir ein Buch gefällt, nimm es einfach mit!
  - > Du kannst dafür ein anderes Buch bringen oder Du bringst das gelesene Buch wieder zurück.
  - > Oder Du behältst es einfach.
  - > Viel Spass beim Suchen und LESEN!

*Ein großer Dank gebührt der Telekom Austria für die Telefonzelle, unseren örtlichen und kreativen Grafiker Gerhard Lehner für die ehrenamtliche Gestaltung unserer BücherBOX sowie unseren Bauhofmitarbeitern für die fachgerechte Innengestaltung.*



*Danke*

*Zum Start wurden die Bücher von Elisabeth Nessler und Christian Aderhold aus Dörfles GRATIS zur Verfügung gestellt, die auch die ehrenamtliche Betreuung der "BücherBOX" übernehmen.*

## „Brauchtum fest verwurzelt – Maibaum ERNSTBRUNN“



Anfang Mai war es wieder soweit: Die Maibäume wurden in unseren Katastralgemeinden aufgestellt. Das Aufstellen eines geschmückten Baumes hat eine lange Tradition und soll sichtbares Sinnbild für Liebe, Fruchtbarkeit, Leben und Wachstum sein.

**Daher möchte ich unseren Alt- & Jungburschen für den MAIBAUM am „Hauptplatz“ ERNSTBRUNN einen besonderen DANK aussprechen!**

Patrick Smrsch, Ralf Schirnböck, Franz Kirchmayer, Roman Meisel, Martin Edelbauer, Martin Zotter, Peter Rapala und die Organisatoren Josef & Christian Lorenz.

## NEU: „Gemeinde- & Regionstafeln im gesamten Naturpark“



Unsere neu errichteten Gemeinde- & Regionstafeln verbinden unsere fünf Naturparkgemeinden mit einem einheitlichen Besucherleitsystem und sorgen für eine schnelle Orientierung unserer Besucher im gesamten Naturpark Leiser Berge.

Sämtliche Ausflugsziele im gesamten Naturparkgebiet geben einen raschen Überblick über das einzigartige Angebot in unserer Region.

Durch unsere Bauhofmitarbeiter wurden im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Ernstbrunn die Informationstafeln am Kirchenplatz und Bahnhof Ernstbrunn, am Bauernmarkt Simonsfeld, bei der Weinviertel Draisine, am Parkplatz Oberleiserberg und im Wildpark & Wolfsforschungszentrum aufgestellt.

Bei unserem gemeinsamen Regionsstammtisch wurden mit Vertretern der Ausflugsziele, Direktvermarkter, Zimmervermieter und den Naturparkgemeindevertretern die gesetzten Maßnahmen in der Region vorgestellt, um wieder gemeinsam in eine erfolgreiche Tourismussaison zu starten.

## Gewässerreinigung – “LEBENSRAUM“



Gewässer sind die Lebensadern unserer Landschaft. Das Gewässerbett sowie das unmittelbare Gewässerumland dienen der Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit (Selbstreinigungsvermögen) des Gewässers sowie der Hochwasserabfuhr. Der Gewässerraum ist in der Regel öffentliches Gut des Bundes und hat nach dem Wasserrechtsgesetz folgende Aufgaben:

- Die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Gewässer
- Schutz ufernaher Grundwasservorkommen
- Rückhalt und Abfuhr von Hochwasser, Geschiebe und Eis
- Erholungsraum der Bevölkerung

Heute wird die Erholungsfunktion der Gewässer für den Menschen oft nicht mehr erkannt und werden die Gewässer nur noch als Ableitungsgerinne wahrgenommen.

Damit einher geht leider auch die Nutzung des Gewässerraumes als Rasen-, Gehölzschnittsowie Laubdeponie und als Abstellraum für Baumaterialien, Autos, Anhänger und Sperrmüll. Selbst „geordnete Kompostanlagen“ sind an den Gewässerufern immer wieder anzutreffen.

Dabei wird offensichtlich vergessen, dass Kompost Dünger ist, der die Gewässergüte stark beeinträchtigt und insbesondere bei kleinen Gewässern deren Selbstreinigungsvermögen zum Erliegen bringt.

**Da im Frühjahr bei den Flurreinigungsaktionen immer auch viel Unrat aus den Gewässern abzutransportieren ist, wird an alle Bürger appelliert, die Gewässer wieder als unseren wertvollsten Lebensraum wahrzunehmen und die oben angeführten, für das Gewässer schädlichen Nutzungen zu unterlassen.**



## Wassersparen in heißen Zeiten!



Hohe Temperaturen und Trockenheit rücken unser Wasser als Überlebensmittel Nr. 1 in den Mittelpunkt. Pools und Planschbecken werden befüllt, Gärten bewässert, Lebensmittel und Getränke gekühlt. Doch der mitunter sorglose Umgang mit Wasser hat auch negative Auswirkungen.

Der Grundwasserspiegel sinkt, Brunnen und Quellen fördern weniger oder versiegen ganz.

Selbst öffentliche Wasserversorger stoßen an die Grenzen ihrer Möglichkeiten.

Die Landwirtschaft leidet unter

starken Ernteeinbußen, Bäche und Flüsse verkommen zu lebensfeindlichen Rinnsalen und die wenigen Teiche erreichen rekordverdächtige Temperaturen.

### Wassersparteknik muss nicht teuer sein.

Bestes Beispiel sind Durchlaufbegrenzer, Perlatoren und Sparduschköpfe. Sie optimieren den Wasserstrahl und senken den Verbrauch ohne Komfortverlust. Effektive Duschköpfe gibt es schon ab 20.- Euro (auch für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher), andere Sparhelfer sind bereits ab 5.- Euro erhältlich.

- Tropfende Wasserhähne und undichte Spülkästen verschwenden literweise Wasser. Schuld sind meist poröse oder verkalkte Dichtungen oder veraltete Materialien. Ersatz gibt es für wenig Geld im Baumarkt oder Fachhandel. Gegen den Kalk hilft Essigreiniger.
- Bei einem Vollbad verbraucht man etwa 150 bis 200 Liter Wasser, beim Duschen dagegen kommt man mit 60 bis 80 Litern aus. Ein Duschkopf mit Wassersparfunktion bringt eine zusätzliche Ersparnis, da zum Wasserstrahl Luft gemischt wird und weniger Wasser durchläuft. Wie beim Händewaschen sollte man auch hier das Wasser abstellen, wenn man sich einseift.

### Wasser sparen im Haushalt:

Achten Sie beim Kauf von Haushaltsgeräten nicht nur auf den Energie-, sondern auch den Wasserverbrauch.

- Waschen Sie Gemüse oder Obst nicht unter fließendem Wasser, sondern in einer Schüssel mit Wasser. Das leicht verschmutzte Wasser kann anschließend zum Blumengießen verwendet werden.
- Spülen Sie Ihr Geschirr in der Spülmaschine und verzichten Sie auf das Vorspülen unter dem Wasserhahn. Geschirrspüler und Waschmaschinen sollten optimal beladen werden.
- Wer sein Auto selbst wäscht, tut sich und der Umwelt keinen Gefallen. Besser sind Waschanlagen mit Wasserrecycling.

### Der Garten wird im Sommer zum größten Wasserverbraucher.

- Vor dem Befüllen eines Pools oder eines Schwimmteiches empfiehlt es sich, mit dem Wasserversorger oder der Gemeinde Rücksprache zu halten.
- Gießen Sie nur morgens oder abends, damit das Wasser nicht sofort wieder verdunstet. Je näher das Wasser an die Pflanze kommt, umso geringer sind die Verluste.
- Mulchen schützt den Boden vor Austrocknung und spart somit ebenfalls Wasser.
- Nutzen Sie für die Bewässerung Ihres Gartens Regenwasser. Es kann über die Dachfläche gesammelt, nach einer mechanischen Filterung in unterirdischen Tanks gelagert und mit einer Tauchpumpe zu den Entnahmestellen gepumpt werden.

## Beeindruckender „Gemeindeausflug 2018 im Mendingtal“



Unser geplanter Gemeindeausflug in das schöne **Mendingtal bei Göstling a. d. Ybbs** war ein wirklich schönes Erlebnis für uns alle. Mit unserem Begleiter „Husti“, ein Original aus dem Mendingtal, führte unsere beeindruckende Wanderung von der Venezianer-Brettersäge entlang von Hammerwerken, Kohlplätzen, Triftanlagen und Klausen bis zur Großegger-Mühle.

Anschließend ging es weiter zum Herrenhaus-Mendingtal, wo wir ein kräftiges Mittagsmenü bei gemütlicher Unterhaltung genießen konnten.

Gestärkt traten wir nachmittags unsere Reise entlang der Voralpenkette mit unserer netten Reisebegleiterin Claudia und Chauffeur Peter wieder Richtung Leiser Berge an. Zum Abschluß ließen wir den schönen Gemeindeausflug beim Heurigen Staribacher ausklingen.



## Musikschulwettbewerb Prima la Musica – Ernstbrunner Siegerinnen



Im Rahmen des Schnupperkonzertes der Musikschule Weinviertel Mitte erfolgte in der Veranstaltungshalle ERNSTBRUNN die **Prämierung unserer ausgezeichneten Musikschülerinnen: Sarah Christen, Johanna Senger und Katharina Bader** (Gemeinde Großmugl). Sie überzeugten im Rahmen des Musikschul-Wettbewerbes „**Prima la Musica**“ mit dem **1. Platz** an der Blockflöte und haben sich damit zum österreichischen Bundesbewerb in Innsbruck qualifiziert.

**„WIR wünschen unseren Musikschülerinnen viel ERFOLG!“**



## Ausgezeichnete Gebäude vor den Vorhang!

Haben Sie bei der Umsetzung Ihres persönlichen Wohntraums energieeffiziente Maßnahmen getroffen und dadurch einen wertvollen und wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz geleistet? Als Marktgemeinde ERNSTBRUNN möchten wir dieses Engagement besonders hervorheben und mit der neuen Gebäudeplakette „**Ausgezeichnet gebaut in NÖ**“ sichtbar machen, um Andere zum Nachahmen zu motivieren.

### Energieeffizientes Bauen und Sanieren zahlt sich aus! Gebäudeplakette erhalten und Prämie sichern.

Um die Plakette zu erhalten, sind Mindestkriterien zu erfüllen. Eine Energiekennzahl (EKZ)  $\leq 30 \text{ kWh/m}^2\text{a}$  beim Neubau und  $\leq 100 \text{ kWh/m}^2\text{a}$  bei Sanierungen sowie ein ökologisches Heizsystem sind Grundvoraussetzung.

Die gesamte Kriterienliste ist auf der Website der Energieberatung Niederösterreich [www.energieberatung-noe.at](http://www.energieberatung-noe.at) abrufbar. Nähere Informationen erhalten Interessierte auch bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer **02742-22144**.

**Gebäude auszeichnen – Prämie erhalten:** Die Plakette kann kostenfrei bei der Energieberatung NÖ bestellt und ganz einfach an der eigenen Hauswand oder dem Gartenzaun montiert werden.

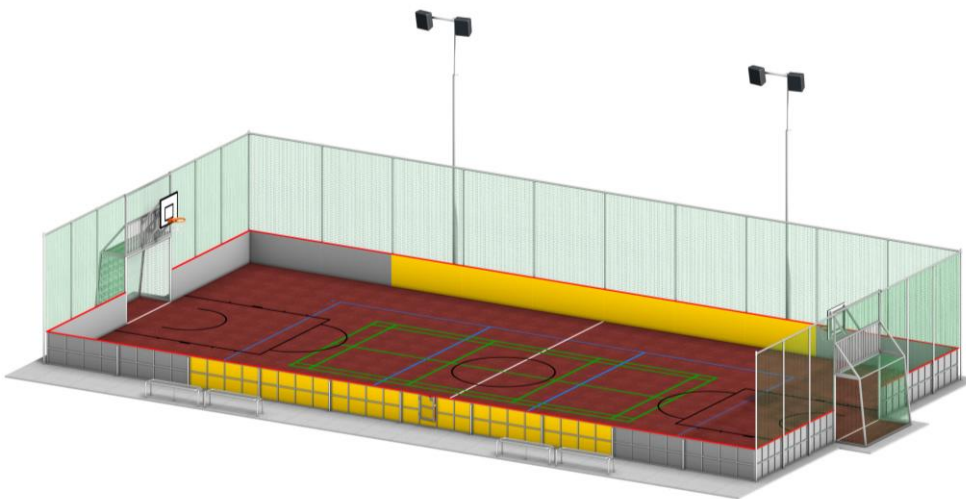
Zusätzlich erhalten alle Ausgezeichneten eine Prämie in Form einer Fußmatte, einer Wetterstation oder eines Kühlschranks.

### Weitere Informationen zur Plakette „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“

erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer **02742- 221 44**, [www.energieberatung-noe.at](http://www.energieberatung-noe.at) oder [www.enu.at](http://www.enu.at)



## Geplante Multisportanlage – Sportzentrum ERNSTBRUNN



### „Multisportplatz - Jugend am Ball“

Aus Spiel wird Sport und aus spielenden Kindern werden sportbegeisterte Jugendliche. Daher möchten wir für alle Altersgruppen und Sportbegeisterte eine zeitgemäße Sportplatzeinrichtung erbauen, um weiterhin viel Spaß und Freude an der Bewegung haben zu können.

Ein moderner Kunstsportbelag, stabile Bandensysteme, hohe Ballfangnetze und integrierte Fußballtore sowie Basketballkörbe sind vorgesehen. Mit einer Größe von 24 x 12 Meter bietet sich eine fast ganzjährige Nutzung an. Mit dieser Sporteinrichtung verstärken wir das verfügbare Freizeitangebot neben dem Outdoor-Fitnesspark für unsere Sportbegeisterten. Hiermit geben wir Kindern, heranwachsenden Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in Sport, Wettkampf und Kommunikation zu entwickeln und zu trainieren. Zahlreiche "Ball-Sportarten" wie Fußball, Basketball und Handball können auf dieser Anlage ausgeübt werden.

## “BLACK OUT” – Stell dir vor, es geht das Licht aus ...



Zivilschutz bedeutet zu wissen, was, wann und wie zu tun ist, wenn das normale Leben aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse aus seinen Fugen gerät. Unser Leben, unser Beruf basiert auf dem Vorhandensein von elektrischem Strom.

### **BLACK OUT ist die Bezeichnung für einen länger andauernden, überregionalen Stromausfall.**

Mit diesem Begriff wird der schlimmste anzunehmende Fall, the „worst case“ angenommen und damit ein Szenario, dessen weitreichende Auswirkungen noch relativ wenig bekannt sind, da Österreich bisher davon verschont blieb.

Daher möchten wir unseren BürgerInnen die Auswirkungen und möglichen Szenarien darstellen, um Selbstschutzmaßnahmen in das Bewusstsein zu bringen und damit vorzubeugen. Das heißt zu wissen: Wie funktioniert mein Alltag? Aufgrund welcher Infrastruktur erhalte ich zum Beispiel Wärme und Licht? Wie sehen meine Alternativen dazu aus, wenn der Strom längere Zeit ausfällt?

**Selbstschutzmaßnahmen:** Licht und Wärme sind für uns alltäglich. Fällt der Strom aus, sind wir eingeschränkt. Alltägliche Dinge wie Kochen, Heizen, Licht, Kommunikation usw. werden zur Herausforderung.

Durch entsprechende Vorsorge und Kenntnis der persönlichen Infrastruktur können im Vorfeld große Auswirkungen minimiert werden.

### **Überlegen Sie sich folgende Punkte und treffen Sie entsprechende Vorsorgen - siehe krisenfester Haushalt!**

- **Mobilität**
  - Ohne Strom können Sie Ihr Auto nicht mehr tanken. Öffentliche Verkehrsmittel fahren nicht mehr.
  - Können Sie noch zur Arbeit? Macht es überhaupt Sinn - auch in Ihrer Arbeit gibt es keinen Strom.
  - Können Sie Ihre Kinder von der Schule, Kindergarten etc. abholen?
  - Vereinbaren Sie einen Familientreffpunkt für den Fall des Falles! Am besten zu Hause.
- **Lebensmittelversorgung**
  - Ohne Strom bleiben die Geschäfte geschlossen. (Zahlungssysteme, automatische Türen etc. funktionieren nicht)
  - Haben Sie für mind. 2 Wochen Lebensmittel vorrätig?
- **Wasserversorgung / Abwasserversorgung**
  - Pumpen können das Wasser nicht mehr in Ihr Haus bzw. in Ihre Wohnung befördern. Daher ohne Strom auch kein Wasser.
  - Haben Sie einen Wasservorrat für Ihre Familie, oder vielleicht einen Brunnen mit Handpumpe?
  - Hebewerke und Pumpenanlagen für die Abwasserentsorgung funktionieren nicht mehr.
- **Geld und Finanzen**
  - Bankomaten funktionieren nicht mehr.
- **Kommunikation**
  - Kein Computer, kein Handy, kein TV, kein Radio = keine Information. Die fehlende Information verängstigt die Menschen.
  - Haben Sie ein Notradio, z.B. ein Kurbelradio?
- **Medizinische Versorgung**
  - Ist ihre Hausapotheke gut ausgestattet?
  - Haben Sie die wichtigsten Medikamente vorrätig?
- **Sicherheit**
  - Alarmanlagen funktionieren nicht. Elektrische Türen und Tore brauchen eine Notentriegelung.
  - Achten Sie auf Ihr Hab und Gut. In jeder Katastrophensituation gibt es auch Menschen, welche die Not anderer ausnutzen.



**Versuchen Sie einen Tag lang ohne Strom auszukommen - und Ihnen werden noch weitere Punkte einfallen, in welchen Sie Vorsorge treffen müssen!**

## Katastrophenschutz-ausrüstung in ERNSTBRUNN stationiert



Das Notstromaggregat mit einer Leistung von 150 kVA wurde durch den NÖ Landesfeuerwehrverband / Bezirksfeuerwehrkommando Korneuburg für Katastropheneinsätze sowie für die Notversorgung der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg bei der Freiwilligen Feuerwehr ERNSTBRUNN stationiert. Eine fachspezifische Einschulung der Feuerwehrmitglieder erfolgte am 7. Mai 2018.

Dieses Notstromaggregat steht nicht nur für den technischen Feuerwehreinsatz bzw. für den Katastrophenhilfsdienst zur Verfügung, sondern dient auch zur Stromversorgung von Hochleistungspumpen bei Starkregenereignissen.

Es stehen folgende Anschlussmöglichkeiten und Leistungen zur Verfügung:

CEE 1 x 125A, 3 x 63A, 2 x 32A, 2 x 16A und 3 x 230V

Weiters ist ein pneumatischer Lichtmast mit 2 Stück 140 Watt LED-Fluter mit Fernbedienung aufgebaut. Ein Parallelbetrieb von mehreren Stromerzeugern ist ebenfalls möglich.

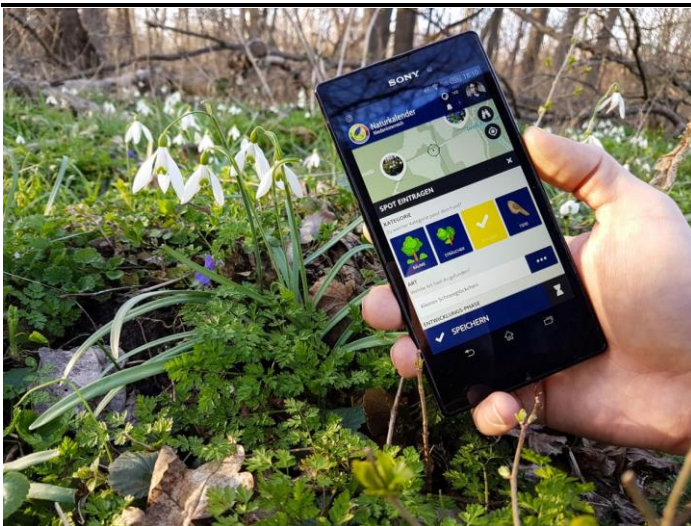
**Anhänger:**

Stromanhänger groß, EMPL

**Beschreibung:**

2 Achs-Anhänger, Gesamtgewicht 5000 kg, Generator 150 KVA, pneumatischer steuerbarer Lichtmast 360 Grad mit LED-Scheinwerfer, Verlängerungskabel, Stromverteilerkasten

## “Hol dir die brandneue Naturkalender APP”



Der Naturkalender Niederösterreich ist das Regionalprojekt der NÖ Naturparke. Mit der neuen APP beobachten Gäste und BewohnerInnen die Aktivitäten der wichtigsten Tierarten der Naturparkregionen sowie Blatt-austrieb, Blüte oder Fruchtreife von wilden und kultivierten Pflanzen.

**Brandneue APP:** Alle Naturparkfreunde, die gerne bei Ausflügen oder Wanderungen in unserer wunderbaren Naturlandschaft auf Pflanzen und Tiere, auf Blätter, Blüten oder Pforten schauen, können durch das Teilen von Fotos einen wertvollen Beitrag zur Natur- und Klimaforschung leisten.



Einfach nach Herzenslust Deine persönlichen Sichten eintragen und damit wertvolle Beiträge für die Erstellung des „Kalenders, den die Natur schreibt“ in Deine „**Naturparkregion Leiser Berge**“ liefern und damit der weltweiten Natur- und Klimaforschung helfen!



So einfach geht's: [www.naturkalender-noe.at](http://www.naturkalender-noe.at)

# STURM – die unterschätzte Gefahr



Immer häufiger wird unser Land von Stürmen mit extremen Windgeschwindigkeiten heimgesucht. Grund dafür ist der vor allem im Herbst und Winter durch die globale Erwärmung verursachte ständig steigende Temperaturunterschied zwischen der Polarregion und dem Süden. Was aber mitunter gerne übersehen wird ist, dass es auch in den Frühjahrs- und Sommermonaten immer wieder zu Stürmen kommen kann.

Diese sind nicht minder gefährlich und sind keinesfalls zu unterschätzen.

## Vorbeugende Schutzmaßnahmen für Sturm

- Stabile Dachkonstruktion und feste Verankerung im Mauerwerk mit Hilfe von Mauerankern, Schrauben und Metallbändern.
- Abspannen von Masten, Antennen und Schornsteinen zur Verhinderung von langperiodischen Schwingungen und periodische Überprüfung derartiger Einrichtungen.
- Zusätzlich sollten in Warnsituationen Gerüste, Werbetafeln, Markisen, Partyzelte, Abdeckplatten und –planen fest verankert oder abgebaut werden.
- Schutz vor entwurzelten Bäumen in Hausnähe durch entsprechenden Abstand oder Zurückschneiden gebäudenaher Bäume auf höchstens Firsthöhe.
- Vorbeugend sollten Sie in regelmäßigen Abständen Dächer und Schornsteine auf lose Dachziegel oder Bleche und ähnliches überprüfen.
- Vorratshaltung von Ersatzdachplatten und Folien zur temporären Vermeidung von Nässeschäden im Schadensfall.
- Abdecken von Glasflächen im privaten Bereich (Rollläden) und im Gewerbe, zum Beispiel bei Gewächshäusern (hagelsichere Glastypen).
- Umrüstung auf hagelsichere Dächer durch Betondachpfannen, verstärkte Bleche oder Spezialfolien mit Kiesschüttung und Seitenabdeckung.
- Nicht befestigte Gegenstände, die sich außerhalb des Hauses im Garten befinden, in Sicherheit bringen (z. B. Mülltonnen, Wäsche, Blumenkübel, Werkzeuge, Gartenmöbel, usw.)!

## Verhaltensregeln und Tipps bei schweren Stürmen

- Vorsicht bei Fahrten auf besonders exponierten Straßenabschnitten und Brücken – vor allem Gefahr für große Lastwagen und Wohnanhänger! Beachten Sie die Tipps der Autofahrerklubs!
- Meiden Sie Fahrten durch Waldgebiet und Alleen!
- Vorsicht bei Freiluftveranstaltungen – es wird empfohlen derartige Veranstaltungen aus Sicherheitsgründen abzusagen.
- Fenster und Türen schließen (auch nicht kippen)! Wenn vorhanden, Rollläden oder Fensterläden schließen!
- Verlassen Sie bei Sturm die schützenden Wohnräume nicht – Gefahr durch herabstürzende Trümmer, Bäume oder elektrische Leitungen!
- Wenn Ihr Haus von hohen Bäumen umgeben ist, halten Sie sich nicht im Dachgeschoß auf! Meiden Sie auch Fensterflächen, die zu Bruch gehen könnten!
- Meiden Sie den Aufenthalt in Parks, Waldgebieten und auf Friedhöfen!
- Lassen Sie sich nicht von plötzlich eintretender Windstille täuschen! Schalten Sie das Radio zur weiteren Information über die Wetterentwicklung ein!
- Wenn Sie sich im Freien aufhalten müssen, meiden Sie die Nähe von Gebäuden Gerüsten, hohen Bäumen und Strommasten!
- Parken Sie Fahrzeuge nicht in der Nähe von Häusern oder hohen Bäumen! Parken Sie ihr Fahrzeug in der Garage! Keine Unterführungen für Parkzwecke benutzen, um Rettungskräften freie Zugangswege zu den Einsatzorten zu gewähren.
- Bei Stürmen Zelte und Wohnwagen verlassen, da aufgrund mangelnder Verankerung Umsturzgefahr besteht.
- Überprüfen Sie vor dem Sturm ihre Taschenlampen bzw. Notstromversorgung – Gefahr von Stromausfällen
- Beginnen Sie allfällige Aufräumarbeiten erst nach Ende des Sturmes. Achten Sie dabei auf ausreichenden Abstand zu möglicherweise einsturzgefährdeten Bauten sowie zu abgerissenen Stromleitungen!

**Denken Sie auch an Menschen in Ihrer Umgebung, die hilfsbedürftig sind - Sie benötigen Ihre Unterstützung!**

## Weiterführende Links:

ZAMG: [www.zamg.ac.at](http://www.zamg.ac.at) Unwetterzentrale: [www.unwetterzentrale.at](http://www.unwetterzentrale.at) ORF-Wetterinfo: [wetter.orf.at](http://wetter.orf.at)

## Hinweis zur WALDBRANDVERORDNUNG



Aufgrund der außerordentlichen Trockenheit des Waldbodens ordnet die Bezirkshauptmannschaft Korneuburg gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975, BGBl. I Nr. 87/2005, zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände an:

1. Im Verwaltungsbezirk Korneuburg sind das Rauchen sowie jegliches Feuerentzünden im Wald und in dessen Gefährdungsbereich verboten.
2. Dieses Verbot tritt nach Kundmachung mit sofortiger Wirksamkeit bis auf Widerruf in Kraft.

Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretungen gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Z. 17 des Forstgesetzes 1975, BGBl. I Nr. 87/2005, mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270.- oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

**WIR möchten auf das VERBOT „Verbrennen von biogenen als auch nicht biogenen Materialien“ gemäß Bundesluftreinhaltegesetz BGBl. 137/2002 besonders hinweisen!**

**Strafbestimmung:** Verwaltungsübertretung mit einer Geldstrafe von bis zu 3.630.- Euro

## Gemeindebücherei – Öffnungstage 2018

Die immer aktuell geführte Gemeindebücherei hat an nachstehenden Dienstagen für Sie **von 17:00 bis 19:00 Uhr** geöffnet.

### ÖFFNUNGSZEITEN:

| Juli | August | September | Oktober |
|------|--------|-----------|---------|
| 3.   | 7.     | 4.        | 2.      |
| 17.  | -      | 18.       | 16.     |
| -    | -      | 25.       | 30.     |



**Gemeindebücherei - Telefon: 02576-30173**

## Gemeinde-Shop: **Verschwundene Eisenbahnen im Weinviertel**



Das Weinviertel war einst mit einem dichten Netz von Nebenbahnen durchzogen. Rund 300 Kilometer Nebenbahnen ergänzten die durch Weinviertel und Marchfeld führenden Hauptstrecken. 1988 wurde im größten Teil des Weinviertler Nebenbahnnetzes der Personenverkehr – bis auf einige kurze, modernisierte Restbetriebe – eingestellt. Trotz der Qualitätssteigerung folgten weitere Einstellungen, eine schrittweise Aufgabe des Güterverkehrs und schließlich Streckenabtragungen. Selbst auf den Hauptstrecken kam es zu Schließungen von Haltestellen und zur Abtragung von Gütergleisen. Überall im Weinviertel finden sich heute noch Spuren des früher so bedeutsamen Verkehrsmittels: verfallende Bahnhöfe, überwachsene Gleisanlagen, Bahndämme ohne Schienen, bedeutungslose Brücken, Lagerhäuser ohne Gleisanschluss oder geschlossene Bahnhofswirtshäuser.

Dieses Buch dokumentiert diese Reste, bevor sie ganz verschwinden, und lässt Menschen zu Wort kommen, die im Eisenbahnbetrieb tätig waren. Schaffner, Dampflokführer, Stellwerker und Bahnhofswirt erzählen, wie sich ihr Alltag mit der Eisenbahn einst gestaltet hat.

Dieses Buch dokumentiert diese Reste, bevor sie ganz verschwinden, und lässt Menschen zu Wort kommen, die im Eisenbahnbetrieb tätig waren. Schaffner, Dampflokführer, Stellwerker und Bahnhofswirt erzählen, wie sich ihr Alltag mit der Eisenbahn einst gestaltet hat.

**Im Bürgerservice erhältlich >> Buchpreis: 19,90 Euro**

## Kulturgut: Kapelle GEBMANNNS im neuen Glanz!



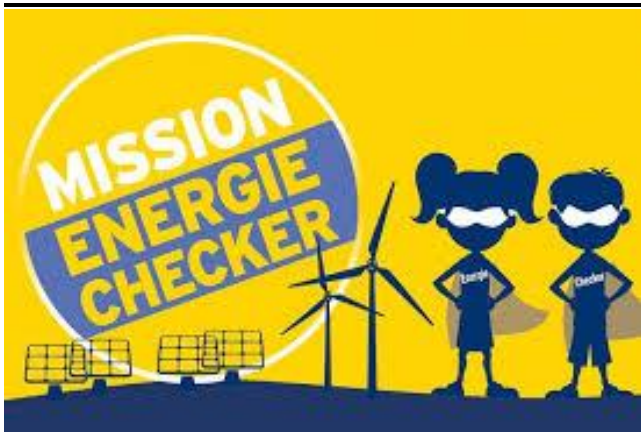
Durch das großartige Engagement einiger GebmannserInnen erstrahlt die Kapelle in Gebmanns im neuen Glanz. Das alte Bauwerk ist jetzt wieder ein echtes Juwel. Die Marktgemeinde Ernstbrunn hat mit tatkräftiger Hilfe einiger Ortsbewohner das kleine Gotteshaus saniert. Ernstbrunner Unternehmen wurden mit den schwierigen Arbeiten beauftragt, so die Firma Staud mit den Blecharbeiten und Malermeister Emanuel Annerer mit der Fassadengestaltung, wobei die Gesamtkosten rund 11.000 Euro betrugen.

Die Innenarbeiten wurden von den freiwilligen GebmannserInnen erledigt. Josef und Anneliese Winkler gemeinsam mit Johann und Aloisia Wimmer räumten das ganze Inventar samt Altar aus der Kapelle. Daraufhin wurden die Holzsitzebänke abgeschliffen und neu lackiert. Den Innenraum der Kapelle hat der pensionierte Maler Fridolin Lippeck ausgemalt, dann wurde alles gesäubert und die Kapelle wieder „eingerichtet“.

Die ehrenamtlichen Helfer haben auch die Sitzbankauflagen erneuert und Frau Anna Manhardt spendierte einen neuen Teppichläufer für die jetzt wunderschöne Kapelle. Die Bauhofmitarbeiter der

Marktgemeinde verlegten die neuen Stiegenplatten und das Gelände wurde neu gestrichen. Rund 160 Stunden hat die kleine Gebmannser Freiwilligenschar für die Renovierung investiert: „Alle Beteiligten haben in liebevoller Handarbeit und mit enormen Zeitaufwand das kleine Gotteshaus renoviert. **Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken!**“

## Schulprojekt NMS-Ernstbrunn: „MISSION ENERGIE CHECKER“



Zum Schulstart im September 2018 startet das **e5-EnergieTEAM Ernstbrunn** gemeinsam mit der **ÖKO Mittelschule Ernstbrunn**, das Pilotprojekt **„Energie-Checker“** - ein bildungs- und beschäftigungsförderndes Pilotprojekt für unsere SchülerInnen, um nachhaltige Energieschwerpunkte zu setzen.

Unsere SchülerInnen werden soweit geschult, dass sie einfache Energie-Checks zu den Themen Stromsparen, Heizen und Lüften durchführen können.

Unsere Energieschwerpunkte sind: Strom, Wärme, Wasser und Abfall. Im Rahmen dieses Projektes soll ein entsprechendes Energiebewusstsein geweckt werden.



### **Projektziele:**

- Energiesparen einfach gemacht – Änderung im Nutzungsverhalten
- Entwicklung von Bewusstsein in Energie und Umweltfragen
- Die gelernten Inhalte im Bereich Energie-, Klima- & Umwelt sollen unsere SchülerInnen mit nach Hause nehmen und gemeinsam in der Familie umsetzen bzw. anwenden.



### Gföhl – wir kommen!

„**We are the champions**“- das konnten 31 SchülerInnen der ÖKO Mittelschule Ernstbrunn zu Recht sagen, als sie als Bezirkssieger des Bezirks Korneuburg der Waldjugendspiele, die am 2. Mai im Ernstbrunner Wald stattfanden, gekürt wurden. Nun dürfen diese jungen Waldexperten die ÖKO MS Ernstbrunn am Juni hoffentlich erfolgreich in Gföhl im Waldviertel vertreten.

Dem Sieg vorausgegangen war ein intensives Wissenstraining alle Sparten

Wald- und Forstwirtschaft betreffend vorausgegangen. Beim Wettbewerb konnten die SchülerInnen der 2a ihr Wissen dann auf einem anspruchsvollen mehrteiligen Parcours über Pflanzenkunde, Forstpflge, Jagd und Arbeitstechniken ebenso wie sportliche Geschicklichkeit zeigen. Halten Teamgeist und Engagement weiter so an, sind diese Kids sicher auch beim Landesfinale erfolgreich. Daumenhalten!!! und Danke an die BetreuerInnen Fl. Piringer u. Fl. Busch.

## Sommerferienbetreuung für unsere Kleinsten



- Für viele erwerbstätige Eltern (vor allem AlleinerzieherInnen) stellt die Betreuung ihrer Kinder in den Sommerferien immer ein großes Problem dar.
- Daher wird eine zeitgemäße und zielstrebige Familienpolitik in der Marktgemeinde Ernstbrunn weiter vorangetrieben und die Sommerferienbetreuung für unsere Kindergartenkinder und Volksschulkinder sichergestellt.

### 21. Ernstbrunner – Ferienspiel für unsere Jüngsten

- Die Marktgemeinde Ernstbrunn veranstaltet bereits seit 21 Jahren ein tolles **FERIENSPIEL-PROGRAMM für Kinder von 6 bis 14 Jahren**.
- Ein Dankeschön an alle mitwirkenden Vereine, Organisationen und UnternehmerInnen für ihr großartiges Engagement für unsere Jüngsten.
- **Anmeldung BITTE im Bürgerservice – Tel: 02576-2301-10**
- Rund 200 Kinder erhalten jährlich das FERIENSPIEL-PROGRAMM, wo die einzelnen Ferienspieltage beschrieben sind und alle Informationen zu Anmeldungs, Abholungs- und Betreuungsmodalitäten für Ihr Kind enthalten ist.
- **Wir wünschen Ihnen werte Eltern und euch lieben Kindern ein erlebnisreiches Ferien-, Sport- und Freizeitprogramm in der Marktgemeinde ERNSTBRUNN und freuen uns gemeinsam auf unser großes Abschlussfest am Sonntag, den 2. Sept. 2018 für Klein & Groß am Ernsti-Kinderspielplatz.**



**Barbara Meißl**  
Büroservice &  
Office Management

# ERGEBNISSE

## Umfrage zur Lebensqualität in

# Ernstbrunn



### WIE IST DIE LEBENSQUALITÄT?

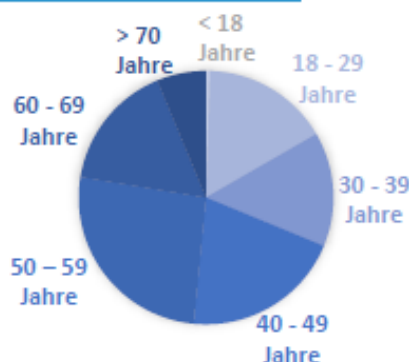
Rund 5.000 Weinviertlerinnen und Weinviertler haben im vergangenen Sommer ihre Meinung zur Lebensqualität in ihrer Heimatgemeinde abgegeben. Nun liegen die Ergebnisse vor. Hier finden Sie einen Überblick über die Resultate Ihrer Gemeinde. Einblicke auf das Gesamtergebnis bietet die Webseite [www.lebens-wertes-weinviertel.at](http://www.lebens-wertes-weinviertel.at).

#### Nun geht es weiter...

Gemeinsam mit Ihrer Gemeinde erarbeitet die LEADER Region Weinviertel Ost jetzt Projekte, in den Bereichen wo Handlungsbedarf besteht.

Sie haben schon jetzt eine Projektidee, die die Lebensqualität der Bevölkerung verbessert? Melden Sie sich einfach in Ihrer Gemeinde oder direkt bei der LEADER Region Weinviertel Ost unter [leader@weinviertelost.at](mailto:leader@weinviertelost.at).

### Altersverteilung



Vergleich:  
7,2 Weinviertel  
7,1 Österreich

# 7,67

### Lebensqualitäts-index

Bewertet auf einer Skala von 1-10, wobei 10 das „bestmögliche Leben“ darstellt.

### In welchen Bereichen in der Gemeinde passt alles und wo sollte etwas verbessert werden?

Prozentzahl der Befragten, die angeben zufrieden bzw. unzufrieden zu sein.



#### Hier herrscht Zufriedenheit!

##### ÄRZTLICHE VERSORGUNG

87,5%

##### ANGEBOTE FÜR FAMILIEN & KINDER

85,94%

##### BILDUNGSANGEBOTE

85,42%

##### QUALITÄT VON KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN

80,73%

##### ANGEBOTE FÜR SENIOREN

79,69%

#### Hier sollte etwas verbessert werden!

##### ANBINDUNG AN DEN ÖFFENTL. VERKEHR

83,33%

##### GASTRONOMISCHE VERSORGUNG

82,29%

##### BELEBUNG DES ORTSKERNS

61,98%

##### NUTZUNG LEERSTEHENDER GEBÄUDE

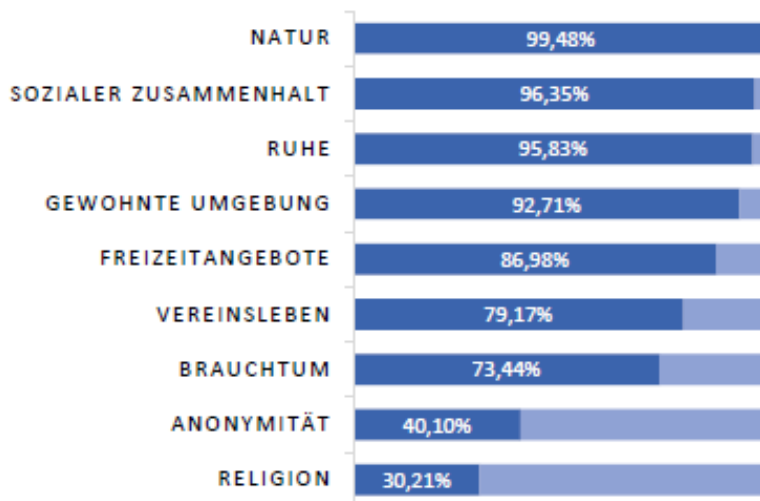
53,65%

##### QUALITÄT ÖFFENTLICHER RÄUME

51,04%



## Was ist den Bewohnern im Gemeindeleben wichtig?



**~100%**

der Einwohner ist die Natur in der Gemeinde wichtig

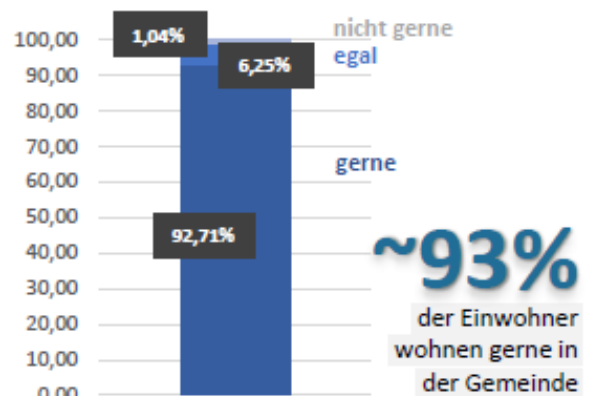
## Wie beurteilen Sie die Mitsprachemöglichkeit in der Gemeinde?



## Wünsche der Bevölkerung an die Gemeinde!

1. Öffentl. Verkehr, Bahnverbindung
2. Gastronomie, Wirtshaus
3. Sanierung des Hauptplatzes

## Wohnen Sie gerne in der Gemeinde?



## Wie lange pendeln Sie am Tag?



## Haben auch Sie Interesse am LEBENS.wertes Weinviertel?

Oder haben Sie schon eine konkrete Projektidee? Mehr Infos gibt's unter [www.lebens-wertes-weinviertel.at](http://www.lebens-wertes-weinviertel.at) oder [leader@weinviertelost.at](mailto:leader@weinviertelost.at).

## Mutwillige Zerstörung unserer Naturparkanlagen in OBERLEIS



Unter **Vandalismus** versteht man allgemein eine „blinde Zerstörungswut“ bzw. Sachbeschädigung, hervorgerufen durch ein abnormales Verhalten. Dies beruht auch auf einer etwaigen geistigen Schwäche oder Mangel von persönlicher menschlicher Wertschätzung. Nachdem in öffentlichen Räumen immer mehr mutwillige Sachbeschädigungen an Kinderspielgeräten, in der öffentlichen Toilette, im Schulfreiraum der Volksschule, beim Kriegerdenkmal, an Verkehrsspiegeln und Verkehrs-



zeichen auftreten sowie die öffentliche Beleuchtung zerstört werden, belaufen sich die jährlichen Kosten auf etwa 3.000.- Euro.

Diese zerstörerischen Handlungen gegen Gemeindeanlagen führen oft auch bei unseren MitarbeiterInnen zur Verzweiflung und man stellt sich immer häufiger die Frage, ob es Sinn macht, solche Anlagen kreativ zu gestalten bzw. zu errichten?



**Daher ersuchen WIR um Ihre Unterstützung, besondere ACHTSAMKEIT aus der Bevölkerung und um zweckdienliche HINWEISE, damit wir diese strafbaren Handlungen von Jugendlichen in den Griff bekommen!**

Maßnahmen gegen Vandalismus wären beispielsweise [Kameraüberwachung](#), verstärkte [Polizeipräsenz](#) ->>> **wollen wir das?**



## Fahrzeugabstellung ohne KENNZEICHEN ist verboten und strafbar!



Aufgrund von zahlreichen Beschwerden vieler BürgerInnen aber auch Anrainer möchten wir besonders darauf aufmerksam machen, dass ein **Abstellen eines Kraftfahrzeuges ohne polizeilichen Kennzeichen auf öffentlichem Gut** gemäß Straßenverkehrsordnung verboten ist.

**Daher möchten WIR alle Fahrzeugbesitzer verstärkt darauf hinweisen, diese Angewohnheit zu unterlassen, um eine Anzeige zu vermeiden.**



**Zusätzlich informieren wir Sie, dass verkehrsunzulässige Kraftfahrzeuge zur Zeit noch „GRATIS im Altstoffsammelzentrum ERNSTBRUNN“ entsorgt werden können.**

## Generalversammlung - Regionalentwicklungsverein Leiser Berge



Im Mittelpunkt der Generalversammlung am 15. Mai 2018 stand die Neuwahl des Vorstandes des REV Leiser Berge mit ihren Naturparkgemeinden Asparn, Ernstbrunn, Gnadendorf, Ladendorf und Niederleis.

Nach einem ausführlichen Rückblick über die Entwicklung in der Region erfolgte die Neuwahl des Vorstandes.

**Obmann: Bgm. Horst Gangl**

Obm-Stv.: Bgm. Thomas Ludwig

Schriftführer: Bgm. Manfred Meixner

Schriftführer-Stv.: Bgm. Leopold Rötzer

Kassier: Dir. Kurt Sommer

Kassier-Stv.: LdAbg. Bgm. Ing. Manfred Schulz

Naturparkbüro: Eveline Lachmayer

Naturpark-Ranger: Alexander Ernst



Nach der Projektpräsentation des neuen Besucher- & Orientierungslaysystems erfolgte die Erstellung eines neuen Strategieplanes für die Naturparkgemeinden sowie die Zieldefinition für ein neues Naturpark-Leitbild.

Weitere Themen wie: • Erfassung aller Freizeitangebote • Willkommensmappe für Zugezogene • Gemeinde Fit für die Zukunft • KOST.bares Weinviertel • moderne Social Media für die Region - wurden gemeinsam mit der LEADER Weinviertel Ost in ein mögliches Förderprojekt aufgenommen.



Link: [www.leiserberge.com](http://www.leiserberge.com)



Für unsere „Freunde der Leiser Berge“ sind im Bürgerservice der Marktgemeinde Ernstbrunn folgende Leiser Berge – Fanartikel erhältlich.



**Der „Leiser Berge – Anstecker“ steht jedem Bewohner „GRATIS“ zur Verfügung, einfach im Bürgerservice abholen.**

Zur Stärkung der Identität ist das neue T-Shirt „Mein Herz gehört nach ERNSTBRUNN“ ebenfalls im Bürgerservice erhältlich (16.- €).



**Leiser Berge – Baseballmütze**

**Leiser Berge – T-Shirt**

**Leiser Berge – gravierte Weingläser (6 Stk)**

**10.- Euro**

**16.- Euro**

**15.- Euro**

**NEU**



CHRISTIAN  
HEINISCH

GLASERMEISTER

HAUPTPLATZ 1/1  
2115 ERNSTBRUNN  
0664/ 14 38 570

**GLAS  
HEINISCH**

[glas-heinisch@gmx.at](mailto:glas-heinisch@gmx.at)

- GLASNOTFÄLLE
- FENSTERVERGLASUNGEN
- GLASTÜREN & GLASPORTALE
- TERRASSENÜBERDACHUNGEN
- GLASGELÄNDER
- REPARATUR BEI GLASBRUCH & VERSICHERUNGSVERRECHNUNG
- SPIEGEL
- GLASTISCHPLATTEN
- GANZGLASDUSCHEN & GLASWÄNDE
- KÜCHENRÜCKWÄNDE

## Rückblick vom 11. Oldtimertreffen Schiene & Straße



Am 6. Mai fand nun schon zum 11. Mal das Oldtimertreffen statt. Der Wettergott hatte eine stabile Schönwetterlage für Ernstbrunn vorhergesagt und so war es kein Wunder, dass heuer eine Rekordzahl an Teilnehmern und Besuchern verzeichnet werden konnte.

67 Traktoren und erstmals auch ein Oldtimer Mähdrescher nahmen allein an der Ausfahrt zum Bauernmarkt Simonsfeld teil. Weitere fast 200 Pkws, Motorräder, Lkws, Militär- & Feuerwehrfahrzeuge sowie LKWs und Autobusse waren heuer zum Oldtimerfest in die Leiser

Berge gekommen. Dazu noch 3 Nostalgie-Dieselloks und natürlich die Dampflok, die ca. 250 Gäste aus Wien mit einem Nostalgiezug nach Ernstbrunn brachte.

Viele Gäste nutzten den Besuch auch zu einem Hubschrauberrundflug über die Leiser Berge. Es war ein rundum gelungenes Fest – dazu trug auch die vorzügliche Bewirtung der Gäste durch unsere heimischen Betriebe und Vereine bei. Premiere feierte beim Oldtimertreffen die nagelneue Luftburg der RAIKA Ernstbrunn, die bei den Kindern großen Anklang fand.

**Der Verein FIONA teilt nach diesem weiteren erfolgreichen Oldtimertreffen mit:  
Das 12. Oldtimertreffen Schiene + Straße gibt's am 5. Mai 2019!**

## 20. Jahre CON ANIMA – Kammermusikfestival in ERNSTBRUNN



20 Jahre Musiktage CON ANIMA in Ernstbrunn ... **bringt die Seele der Menschen zum Schwingen** - ein ganz besonderer Musikgenuss, mit internationalen MusikerInnen in einer einzigartigen Atmosphäre und unvergleichbaren Ambiete.

Ich möchte damit zum Ausdruck bringen, dass unsere Musiktage im Kulturleben des Landes NÖ und in der Marktgemeinde Ernstbrunn fest verwurzelt sind.

Nach 20 Jahren lebhafter und berauschender Musiktage mit etwa 250 Auftritten möchten wir einen besonderen DANK an unsere zahl-

reichen und treuen Gäste richten sowie uns bei zahlreichen verlässlichen PartnerInnen und Weggefährten für ihr großartiges und langjähriges Engagement recht herzlich bedanken.

Bei unseren verlässlichen Con Anima-Organisatorinnen, Frau Jasna Hübner und Frau Gerda Posch, bei Frau Mag. Barbara Helnwein für die gesamte Koordinierung unseres Con Anima – Teams, bei unseren Sponsoren, Feuerwehrmitgliedern für die Brandwache, der Musikkapelle und dem Gesangsverein Ernstbrunn für die Mitgestaltung und bei Fürstin und Fürst Heinrich Reuss für ihre langjährige gute Zusammenarbeit bei allen Schlossveranstaltungen.

Für die ausgezeichnete künstlerische Leitung, gemeinsam mit hochgradigen KünstlerInnen, ergeht an Herrn Prof. Dr. Wilhelm Alexander Hübner und Prof. Reinhold Latzko unser aufrichtiger Dank.

Wir freuen uns auf weitere erfolgreiche Musiktage in Ernstbrunn.





Fossilienwelt  
Weinviertel

## ERNSTBRUNNER KALK SONDERAUSSTELLUNG



Ernstbrunn liegt mit dem Auto nur 20 Minuten von der Fossilienwelt entfernt!



### Zeitalter: Jura – rund 150 Millionen Jahre alt

Der Ernstbrunner Kalk besteht aus weißen, dichten, splittig brechenden Riffkalken mit wenigen sandig-tonigen Einlagerungen.

Diese Kalke wurden und werden wirtschaftlich genutzt und sind in Niederösterreich in zahlreichen Steinbrüchen, wie in Ernstbrunn, Dörfles, Staatz und Falkenstein aufgeschlossen.

In der heutigen Landschaft fallen diese durch die Gebirgsbildung transportierten und vielfach durch Abtragung herausmodellierten Berghügel besonders gut auf.

Die Kalke sind reich an Fossilien, wie Muscheln, Schnecken, Korallen, Schwämmen, Kalkalgen und Moostierchen, weiters kommen auch Seigel, Seelilien, Brachiopoden, Krebse und Ammoniten, seltener auch Perlboote und Fische vor.

Die meisten der noch heute erhaltenen Reste des einstigen Lebens sind in Steinkernerhaltung zu finden, das bedeutet: die verwitterten Weichteile der Tiere wurden nach deren Ablagerung teilweise oder ganz mit Sediment aufgefüllt, die Schalen der Organismen wurden später gelöst und sind heute als Hohlräume im Gestein zu erkennen.



[www.fossilienwelt.at](http://www.fossilienwelt.at)



Das bedeutet, dass die verwitterten Weichteile der Tiere mit Sediment aufgefüllt wurden. Die Schalen der Organismen wurden später gelöst und sind heute als Hohlräume im Gestein zu erkennen.

Informationen: [www.fossilienwelt.at](http://www.fossilienwelt.at)

**Sonderausstellung  
„Ernstbrunner Kalk“  
von  
15. April – 1. Okt. 2018**

Eine kleine aber feine Sonderausstellung gibt es in der Fossilienwelt zu bestaunen:

150 Mio. Jahre alte Exponate aus Ernstbrunner Kalk, zur Verfügung gestellt von Sammlern des Vereins der Freunde der Mineralien und Fossilien in Korneuburg.

Mit klingenden Namen wie *Turitella bicarinata* oder *Virgatospinctes transitorius* begeistern die gut erhaltenen Stücke nicht nur eingefleischte Fossilienfreunde.

Bei den meisten Exponaten handelt es sich um sogenannte „Steinkerne“.

